

Johannes Lübking

Ein einheitliches Konzernrecht für Europa

• Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	5	
INHALTSVERZEICHNIS	6	
ABKÜRZUNGS VERZEICHNIS	12	
EINLEITUNG	16	
A. GEGENSTAND DER UNTERSUCHUNG	18	
B. METHODE DER UNTERSUCHUNG	20	
C. KONZERNRECHT AUF EUROPÄISCHER EBENE	24	
D. GANG DER UNTERSUCHUNG	25	
1. KAPITEL - ERFASSUNG DES KONZERNPHÄNOMENS	26	
A. DER KONZERN IM RECHT	26	
<i>/. Die Definitionen der Rechtsordnungen</i>	26	
<i>//. Implikationen der einheitlichen Leitung</i>	29	
<i>///. Rechtliche Mittel der Konzernbildung</i>	30	
B. ORGANISATORISCHES MODELL DES KONZERNS	3	2
C. ÖKONOMISCHE ORGANISATION DES KONZERNS	34	
<i>/. Markt und Unternehmen im Hinblick auf ihre Effizienz</i>	34	
<i>//. Organisationsstruktur des Unternehmens</i>	39	
1. Konzept der M-Form	40	
2. Vorteile der M-Form	42	
<i>///. Interne Organisation des Konzerns</i>	45	
1. Organisation der Konzernleitung	47	
2. Strategisches und finanzielles Management	47	
3. Allgemeine Instrumente der Konzernleitung	49	
4. Rechnungslegung/Controlling	49	
5. Personalmanagement	50	
6. Finanzmanagement	51	
7. Koordinierungsinstrumente	52	
8. Andere Bereiche des Konzernmanagements	53	
D. VORTEILE DES KONZERNS ALS ORGANISATIONSFORM	54	
E. ZUSAMMENFASSUNG DES ÖKONOMISCHEN TEILS	57	
2. KAPITEL - DER KONZERNKONFLIKT	60	
A. DAS RECHTLICHE KONZEPT DER GESELLSCHAFT	60	
B. BEEINTRÄCHTIGUNGEN DES KONZEPTS DER GESELLSCHAFT IM KONZERN	63	
C. DER KONZERNKONFLIKT IN ABHÄNGIGKEIT VON DER ORGANISATIONSSTRUKTUR	68	
D. SCHLUßFOLGERUNGEN FÜR GLÄUBIGER UND MINDERHEITSGESELLSCHAFTER	70	

3. KAPITEL - KONZERNBILDUNG	73
A. EFFIZIENZ ALS MABSTAB FÜR ANGEMESSENEN MINDERHEITENSCHUTZ	75
/. <i>Anwendung des Effizienzkriteriums</i>	76
//. <i>Effizienz der Gleichbehandlungspflicht</i>	80
///. <i>Folgerungen</i>	83
B. OFFENLEGUNGSPFLICHTEN	83
/. <i>Offenlegung von Anteilsbesitz in Deutschland</i>	84
//. <i>Offenlegung von Anteilsbesitz in Frankreich</i>	85
///. <i>Offenlegung von Anteilsbesitz in Großbritannien</i>	87
C. KONTROLLERWERB BEI ÖFFENTLICH GEHANDELTEN GESELLSCHAFTEN	89
/. <i>Öffentliche Übernahmeangebote in Großbritannien</i>	91
1. <i>Übernahmeangebote</i>	91
2. <i>Ausstiegsangebote</i>	96
//. <i>Öffentliche Übernahmeangebote in Frankreich</i>	98
1. <i>Übernahmeangebote</i>	98
2. <i>Ausstiegsangebote</i>	103
3. <i>Bewertung</i>	105
///. <i>Öffentliche Übernahmeangebote in Deutschland</i>	106
D. VERGLEICH DER REGELUNGEN FÜR ÖFFENTLICH GEHANDELTE GESELLSCHAFTEN	10 8
/. <i>Offenlegungspflichten</i>	109
//. <i>Britische und französische Übernahmeregeln</i>	110
///. <i>Vergleich mit dem deutschen Recht für Übernahmeangebote</i>	112
IV <i>Rechtssystematische und konzernorganisatorische Argumente gegen das Pflichtangebot</i>	117
E. KONZERNEINGANGSSCHUTZ IN GESCHLOSSENEN GESELLSCHAFTEN	119
/. <i>Gesellschaftsrechtlicher Eingangsschutz im deutschen Recht</i>	120
1. <i>Mitwirkungsrechte im GmbH-Recht</i>	121
2. <i>Mitwirkungsrechte im Aktienrecht</i>	125
3. <i>Austrittsrechte der Minderheit</i>	126
//. <i>Gesellschaftsrechtlicher Eingangsschutz im französischem Recht</i>	126
///. <i>Gesellschaftsrechtlicher Eingangsschutz im britischen Recht</i>	130
IV. <i>Vergleich der gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen</i>	131
1. <i>Effizienz von Mitentscheidungsrechten</i>	131
2. <i>Vergleich der gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen für Private Companies</i>	133
3. <i>Vergleich der gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen für Public Companies</i>	136
F. ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DER REGELN ZUR KONZERNBILDUNG	138
4. KAPITEL - KONZERNFÜHRUNG IM ALLGEMEINEN GESELLSCHAFTSRECHT	142
A. SCHUTZ DER ABHÄNGIGEN GESELLSCHAFT UND DER AUBENSTEHENDEN GESELLSCHAFTER	143

<i>I. Französisches Recht</i>	143
1. Strafrechtliche Absicherung	144
2. Grenzen der Mehrheitsmacht - Abus de majorite	147
3. Schadensersatzansprüche gegen die Geschäftsleiter	147
4. Kontroll-und Informationsrechte	149
a. Administrateur provisoire	149
b. Expert de gestion	150
c. Kontrolle von Verträgen zwischen Konzerngesellschaften	151
5. Ausstiegsrecht	153
6. Rechtsverfolgung in öffentlich gehandelten Gesellschaften	154
7. Bewertung	155
a. Schutz der Minderheitsgesellschafter	155
b. Freiraum für die Konzernleitung	158
<i>II. Britisches Recht</i>	160
1. Rechte gegenüber Mehrheitsgesellschafter und Direktoren nach Common Law	161
2. Unfair Prejudice - s. 459 ff. CA 1985	163
3. Informations-/Prüfungsrechte	165
4. Administrative Befugnisse	167
5. Sonderregeln für börsennotierte Gesellschaften	168
6. Bewertung	169
a. Schutz der Minderheitsgesellschafter	169
b. Freiraum für die Konzernleitung	172
<i>III. Deutsches GmbH-Recht</i>	173
1. Grenzen des Konzerneinflusses aufgrund Treuepflicht	173
2. Informations- und Kontrollrechte der Minderheit	176
3. Ausstiegsrecht der Minderheit	177
4. Bewertung	178
a. Schutz der Minderheitsgesellschafter	178
b. Freiraum für die Konzernleitung	179
B. SCHUTZ DER GLÄUBIGER DER ABHÄNGIGEN GESELLSCHAFT	181
<i>I. Ökonomische Analyse der beschränkten Haftung im Konzern</i>	182
1. Marktmechanismen und beschränkte Haftung	182
2. Beschränkte Haftung für Tochtergesellschaften	185
3. Schlußfolgerungen	189
<i>II. Schutz der Gläubiger in Frankreich</i>	189
1. Fictivite und Confusion de patrimoine	190
2. Theorie d'apparence	192
3. Immixtion dans la gestion de la filiale	193
4. Haftung im Rahmen des Konkursrechts	195
a. Ausfallhaftung: Action en complement de passif	195
aa. Normadressaten	196
bb. Geschäftsführungsfehler - faute	198

cc. Ersatzpflicht	199
b. Ausdehnung des Insolvenzverfahrens	199
5. Deliktische Haftung	201
6. Rechtsgeschäftliche Haftung	202
7. Bewertung	203
///. <i>Schutz der Gläubiger im britischen Recht</i>	206
1. Durchgriff nach der fraud exception	207
2. Wrongful Trading - s. 214 Insolvency Act 1986	209
3. Haftung nach Common Law	212
4. Vertragliche Haftung	213
5. Bewertung	213
IV. <i>Schutz der Gläubiger im GmbH-Recht</i>	214
1. Gläubigerschutz im faktischen GmbH-Konzern	214
2. Haftung im qualifizierten faktischen GmbH-Konzern	215
3. Rechtsgeschäftliche und Rechtsscheinhaftung	220
4. Bewertung	220
5. KAPITEL - KONZERNFÜHRUNG IM AKTIENKONZERNRECHT	223
A. KONZERNE AUFGRUND BEHERRSCHUNGSVERTRAGES	223
/. <i>Abschluß, Änderung und Aufhebung des Beherrschungsvertrages</i>	223
//. <i>Die Konzernleitung im Rahmen des Beherrschungsvertrages</i>	225
1. Das Weisungsrecht und seine Grenzen	225
2. Verantwortlichkeit	226
///. <i>Schutz der außenstehenden Gesellschafter im Vertragskonzern</i>	227
1. Abfindungs- und Ausgleichsansprüche	227
2. Gerichtliche Kontrolle - Spruchstellenverfahren	230
IV. <i>Schutz der Gläubiger im Vertragskonzern</i>	231
V. <i>Anwendung auf die GmbH</i>	231
VI. <i>Bewertung</i>	232
1. Freiraum für die Konzernleitung	232
2. Schutz der Minderheitsgesellschafter	234
3. Schutz der Gläubiger	237
B. DIE KONZERNLEITUNG IM FAKTISCHEN AG-KONZERN	238
/. <i>Konzeption und Nachteilsausgleich nach §311 AktG</i>	238
//. <i>Abhängigkeitsbericht und Sonderprüfung - §§ 312 ff. AktG</i>	242
///. <i>Schadensersatzpflichten/Sanktionen</i>	244
IV. <i>Qualifizierter faktischer Aktienkonzern</i>	245
V. <i>Evaluierung</i>	246
1. Schutz der Gesellschaft, der außenstehenden Aktionäre und der Gläubiger	246
2. Freiraum für die Konzernleitung	251
C. BEWERTUNG DES AKTIENKONZERNRECHTS	253

6. KAPITEL - NOTWENDIGKEIT EINES KONZERNRECHTS: VERGLEICH DER RECHTSORDNUNGEN	255
A. KONZERNEINGANGSSCHUTZ - KONZERNRECHT	255
/. <i>Substituierung des Konzerneingangsschutzes durch Konzernrecht?</i>	255
//. <i>Substituierung eines Konzernrechts durch Präventivschutz?</i>	257
///. <i>Komplementärst von Konzerneingangsschutz und Konzernrecht</i>	259
B. VERGLEICH DER RECHTSORDNUNGEN	260
/. <i>Schutz der außenstehenden Gesellschafter</i>	260
1. <i>Gesellschafterinteressen und mögliche Rechtsfolgen</i>	260
2. <i>Geschäftsführungsstandards und anknüpfende Rechtsbehelfe</i>	261
3. <i>Ausstiegsrecht</i>	265
4. <i>Informationsmittel</i>	268
5. <i>Administrative Aufsicht</i>	271
//. <i>Schutz der Gläubiger</i>	272
1. <i>Gläubigerinteressen und Konzernhaftung - Aktienkonzernrecht als Vorbild?</i>	272
2. <i>Ansatz der Rechtsordnungen</i>	273
3. <i>Insolvenzrechtlicher Ansatz</i>	274
a. <i>Insolvenzrechtliche Haftung ausreichend?</i>	275
b. <i>Britisches und französisches Insolvenzhaftungsrecht</i>	275
4. <i>Konzernspezifische Ausgestaltung von Durchgriffstatbeständen</i>	277
5. <i>Andere Ansätze</i>	279
///. <i>Freiraum für die Konzernleitung</i>	279
IV. <i>Vielfalt der Organisationsmöglichkeiten</i>	281
1. <i>Modell erweiterter Konzernleitung</i>	281
2. <i>Ausgestaltung des Modells erweiterter Konzernleitung</i>	284
3. <i>Auskauf außenstehender Gesellschafter</i>	286
C. NOTWENDIGKEIT EINER LEGISLATIVEN NEUREGELUNG DES KONZERNRECHTS	289
/. <i>Konzept und Ansatzpunkt eines Konzernrechts</i>	292
//. <i>Konzernbildung: Gleichbehandlungspflicht</i>	293
///. <i>Geschäftsführungsstandard und anknüpfende Rechtsfolgen</i>	293
IV. <i>Information über die Konzernbeziehungen</i>	296
V. <i>Sonderprüfung</i>	297
VI. <i>Ausstieg</i>	297
VII. <i>Zwangsauskauf</i>	300
VIII. <i>Gläubigerschutz</i>	301
IX. <i>Modell erweiterter Konzernleitung - Konzernklärung</i>	303
7. KAPITEL - EINHEITLICHES KONZERNRECHT IN DER GEMEINSCHAFT	305
A. EUROPÄISCHES KONZERNRECHT NACH DEN VORGABEN DES EG	305
/. <i>Auslegung von Art. 44 Abs. 2 lit. gEG</i>	306

1. Schutz von Gesellschaftern und Dritten	307
2. Erleichterung der Niederlassung	308
3. Angleichung der Wettbewerbsbedingungen	310
4. Auslegung der übrigen Tatbestandsmerkmale	310
<i>//. Anwendung der Vorgaben des EG auf das Konzernrecht</i>	311
1. Erforderlichkeit und Zielsetzung eines angeglichenen Konzernrechts	311
2. Konzept der Mindestharmonisierung	315
3. Inhalt eines angeglichenen Konzernrechts	318
a. Konzerneingangsschutz - Gleichbehandlungspflicht	318
b. Konzerne auf Basis des gesellschaftsrechtlichen Ansatzes	320
aa. Geschäftsführungsstandard	320
bb. Information, Sonderprüfung	321
cc. Ausstieg - Auskauf	321
dd. Gläubigerschutz	322
c. Modell erweiterter Konzernleitung - Konzernklärung	323
B. GRENZEN DER RECHTSANGLEICHUNG	326
/. <i>Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit - Art 5 EG</i>	326
//. <i>Kosten der Rechtsvereinheitlichung</i>	328
1. Wettbewerb der Gesetzgeber	329
a. Übertragbarkeit der Voraussetzungen	331
b. Wirkungen des Wettbewerbs	333
c. Wettbewerb der Gesetzgeber und Funktion der Rechtsangleichung	334
2. Versteinerung	336
3. Fragmentarisierung europäischen Rechts	337
///. <i>Demokratiedefizit der Gemeinschaft</i>	337
EINHEITLICHES KONZERNRECHT FÜR EUROPA	339
LITERATURVERZEICHNIS	346